



# **P R O G R A M M**

**1. Halbjahr 2010**

**Café SoLero,  
Bielefelder Straße 19, Enger**

**Montags !!! 20.00 Uhr**

Eventuelle Änderungen des Ortes und der Zeit können aus dem Programm  
und der Presse entnommen werden

## Was ist der Frauentreff Enger?

**Wir sind Frauen** unterschiedlichen Alters, die sich seit Februar 1996 im Frauentreff Enger zusammengefunden haben.

**Wir haben ein Forum** für Frauen geschaffen, wo Sie Ihre Bedürfnisse, Interessen, Fähigkeiten, Fragen und Ideen einbringen können.

**Wir bieten die Gelegenheit**, sich öffentlich zu treffen, aus der häuslichen Isolation herauszukommen, um Kontakte zu knüpfen.

**Wir greifen Themen auf**, deren Diskussion unter Frauen sinnvoll erscheint.

**Wir setzen Projekte und Ideen um.**

Einige Frauen organisierten eine "Frauen-Film-Reihe". Andere beteiligten sich an Informationsständen und unterstützen aktiv das "Frauenkulturfest" im März.

Der Frauentreff Enger ist ein aus einem VHS-Kurs hervorgegangener offener Kreis von Frauen. Uns interessieren die unterschiedlichsten Themen, die wir halbjährig in einem Programm festlegen. Die Themen unserer Abende – meistens mit Referent/innen – werden jeweils in der Presse angekündigt und sind für jede Frau zu jeder Zeit offen. Von den Dauerteilnehmerinnen erbitten wir einen geringen Kostenbeitrag.

**Neue Teilnehmerinnen sind jederzeit herzlich willkommen!**

**Leitung:** **Marie-Luise Sievert**  
05224 / 2784  
[marie-luisesievert@web.de](mailto:marie-luisesievert@web.de)

**Kontakt:** **Marie-Luise Sievert**  
oder  
**Ulrike Harder-Möller**  
**Gleichstellungsstelle Stadt Enger**  
05224 / 9800-40  
[u.harder-moeller@enger.de](mailto:u.harder-moeller@enger.de)

**Teilnahmebeitrag:** 10,- Euro

**Veranstalterin:** Frauentreff Enger in  
Kooperation mit  
der Gleichstellungsstelle  
der Stadt Enger

# PROGRAMM

## **Mo. 15. Februar**

Die Auftaktveranstaltung zum neuen Halbjahr und im neuen Rhythmus: Montagabend ist ohne Referentin geplant. So gibt es genügend Gelegenheit für alte und neue Interessentinnen über Wünsche und Ziele im Rückblick und mit Blick auf das neue Programm zu reden, evtl. bei kleinen Knabberien.

Vor allem wollen wir uns auf den zweiten Abend mit Marc Chagall einstimmen. Dazu haben wir viele Bildbände und Informationen über Werk und Leben des Künstlers parat.

## **Di. 2. März**

### **Daphnis und Chloe – Poemes**

Dem Herforder Kunstverein ist es gelungen Lithographien und farbige Holzschnitte von Marc Chagall ins Haus zu holen.

Die Farblithographien „Daphnis und Chloe“ beschreiben den paradiesischen Reiz der griechischen Landschaft und das Erwachen einer naiven Liebe zwischen zwei Hirtenkindern. Der Zyklus vereint virtuose Malerei und bewundernswerte Poesie in unwiderstehlichem Zauber. Ergänzt durch 24 farbige Holzschnitte: „Poemes“, mit denen Chagall eigene Gedichte illustriert hat, sind leichte, lässige, oft verspielte, manchmal erotisch aufgeladene Blätter voller biblischer Anspielungen und autobiografischer Bezüge.

Der Frauentreff genießt wieder das Glück einer eigenen Führung durch Sonja Ziemann-Heitkemper.

**Treffpunkt und Beginn: 18 Uhr**

im Daniel-Pöppelmann-Haus, Herford

## **Sa. 6. März**

### **1. Frauen-Kultur-Fest Enger/Spenge**

Zum ersten Mal laden Frauengruppen aus Enger und Spenge sowie die Gleichstellungsbeauftragten beider Städte alle interessierten Frauen zum Frauenkulturfest ins faszinierende Kleinbahnmuseum Enger ein. Anlässlich des Internationalen Frauentages bieten die Frauen nun gemeinsam ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm mit einem bunten Buffet, Musik, Tanz, Austausch und Geselligkeit.

Programm:

Frauenmusikgruppe „**Fortezza**“

Mädchentanzgruppe Spenge „**Chili-Kitten**“

Buffet: Jede Frau wird gebeten etwas Schmackhaftes mitzubringen.

Statt eines Eintritts wird wieder um eine Spende gebeten, die in diesem Jahr an das Frauenhaus Herford e.V. geht.

**Beginn: 19.30 Uhr**

**Kleinbahnmuseum Enger**

**Veranstalterinnen:**

Frauen/Frauengruppen aus Enger und Spenge in Kooperation mit den Gleichstellungsstellen der Städte Enger und Spenge

**Di. 9. März**

## **Kurze Geschichte der Frauenemanzipation Festvortrag anlässlich des Internationalen Frauentages**

**Barbara Sichtermann** Schriftstellerin und Journalistin, stellt in ihrem Vortrag den langwierigen Prozess der Frauenemanzipation dar. Dabei behält sie die Gegenwart immer im Blick. Denn es ist gut zu wissen, seit welcher kurzen Zeit Frauen den Männern rechtlich gleichgestellt sind. Zu kurz jedenfalls, als dass Frauen ihre frisch erworbenen Freiräume als selbstverständlich betrachten sollten.

Emanzipation heißt wörtlich Freigabe aus der Hand des Vormunds und stammt aus dem alten Rom. Die Abhängigkeit der Frauen von den Männern –rechtlich, ökonomisch, lebenspraktisch- war total; sie ist es vielerorts auf dieser Erde immer noch!

Der langwierige Prozess der Lockerung eines Herrschaftsverhältnisses, das Frauen zur vollständigen Unterordnung unter die männliche Dominanz verpflichtet hatte, wird von Barbara Sichtermann thematisiert. Sie tut dies anhand einzelner Lebensläufe von Frauenrechtlerinnen. Und sie tut dies auf sehr kurzweilige und unterhaltsame Art, ohne dabei in Ideologisierung zu verfallen.

**Beginn: 20 Uhr, Werretalhalle Löhne**

**Veranstalterinnen:**

AG Kommunaler Gleichstellungsstellen im Kreis Herford

## **Mo. 22. März**

**Mens sana. In copore sana,**  
**dass der gesunde Geist nur in einem gesunden Körper**  
**gedeihen kann, wussten schon die Römer**

Annette Objartel, Wellnesspraktikerin und Reikimeisterin wird uns an diesem Abend theoretische und praktische Tipps zur Erhaltung und Stabilisierung der eigenen Gesundheit geben. Ihr beruflicher Werdegang führte sie über die Selbsterhaltungskräfte aktivierende Reikimethode (Reiki - universelle Lebensenergie) zu den unterschiedlichsten Stress abbauenden Massageformen, von denen sie einige auch andeutungsweise vorführt.

## **Mo. 12. April**

**Ostindien – Farbenrausch und Kulturschock**

**Michaela Hoffmann** nimmt uns mit Foto- und Videoimpressionen auf ihre dreiwöchige Reise mit nach Orissa in Ostindien. Mit einer ganz kleinen Gruppe besuchte sie mit einem die Sprache der EinwohnerInnen sprechenden Führer weit vom Tourismus abgelegenen Volksstämme und tauchte ein in eine archaische Welt, an der die Jahrhunderte scheinbar ohne Wirkung vorbeigezogen sind.

Von den Gegensätzen zwischen der krassen Armut in den riesigen Städten, der in kaum vorstellbar einfachen Verhältnissen lebenden Landbevölkerung und der Farbenpracht der Natur des großen Subkontinents werden wir –soweit möglich- einen Eindruck bekommen.

## **Sa. 17. April**

### **„Die Zauberflöte“ , Oper von W.A. Mozart**

In einer symbolträchtigen Märchenwelt erzählt die „Zauberflöte“ von den Mächtigen des Lichts und der Dunkelheit, von Angst und Tapferkeit, von Hoffnung und Erfüllung, von der Kraft der Musik und vor allem von Liebe.

Sie entstand in Mozarts Todesjahr 1791 und ist eine einzigartige Mischung aus heiterem Singspiel, Wiener Volkstheater und märchenhaftem Zauber, verbunden mit märchenhaftem Zauber und freimaurerischen Idee.

(Landestheater Detmold)

**Beginn: 19 Uhr im Stadttheater Herford**

## **Mo. 26. April**

### **Frauen- und Geschlechterpolitik in NRW**

#### **Aussagen der Parteien zur Landtagswahl in NRW**

Am 9. Mai sind Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen. Bürgerinnen und Bürger entscheiden mit ihrer Stimmabgabe welche Partei/Politikerinnen und Politiker sie für die Richtige bzw. den Richtigen halten. Sie bestimmen damit auch die politische Ausrichtung des Landes. An diesem Abend werden die Parteiprogramme auf Landesebene bzgl. ihrer Aussagen zur Frauen- und Geschlechterpolitik dargestellt. Dieses Politikfeld berührt viele Lebensbereiche und hat auch Auswirkungen auf die Menschen in der Stadt Enger.

**Referentin:** Ulrike Harder-Möller,  
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Enger

## **MO. 10. Mai**

### **Ein dreiviertel Jahr in einem Waisenhaus in Tansania**

Eine junge Frau entschließt sich bald nach dem Abitur in ein fremdes Land auf einem fremden Kontinent mit fremder Sprache und völlig anderer Kultur zu gehen. Eingebunden in die weltweite Organisation der Caritas fährt sie nach Moshi in Tansania, um dort ein dreiviertel Jahr in dem Upendo Children's Home der kath. Schwestern Precious Blood Sisters mit ihnen zusammen zu arbeiten.

Als einzige Europäerin dort taucht sie in eine für sie völlig neue Welt ein, lebt und arbeitet mit den Menschen, wobei sie viel Gutes, aber auch Schweres erfährt.

**Annika Wittenborn** wird uns von diesen Monaten in Afrika in Wort und Bild erzählen und gerne mit uns über ihre Erfahrungen ins Gespräch kommen.

## **Mi. 26. Mai**

### **Skulpturengarten**

An diesem Mittwoch nach Pfingsten macht der Frauentreff einen kleinen Ausflug nach Hiddenhausen in den Skulpturengarten von **Christa Große-Wöhrmann**.

C. Große-Wöhrmann erarbeitet Terrakottaplastiken, die Erdverbundenheit und die Erkenntnis als Teil der Schöpfung zu leben, ausdrücken. An Naturformen angelehnt, ohne sie präzise nachzubilden, übersetzen sie Naturerlebnisse und zeigen so Liebe und Verbundenheit sowohl zu der Fauna, einschließlich des Menschen, und der Flora.

Die unglasierten ca. 30-100 cm großen, oft farbigen Figuren stehen im Garten und im Haus. Sie können auch erworben werden.

Die Künstlerin gibt uns eine Einführung mit einem Besuch in ihrer Werkstatt.

Bei Getränken und Kleinigkeiten zum Essen wollen wir das kleine Paradies genießen.

Anmeldung ist erwünscht.

**Beginn: ca. 19 Uhr bei der Künstlerin**

Dorfstr. 107, Hiddenhausen

## **Mo. 7. Juni**

### **„ Die eiserne Mauer“ – Filmabend über die israelische Besatzung Palästinas**

Dieser Film (Regie Alatar, 2006) bietet eindrückliche Informationen zur Mauer und allgemein zur illegalen israelischen Siedlungspolitik im Westjordanland. Durch den Mauerbau bleibt für die Palästinenser zu wenig Lebensraum, weil ihr Gebiet in immer kleinere Enklaven zerstückelt wird. Er ist eine physische und psychische Bedrohung.

Gezeigt werden viele Interviews mit prominenten israelischen und palästinensischen Friedensaktivisten, israelischen Siedlern und Soldaten sowie palästinensischen Bauern. Der Film ist auf Englisch mit deutschen Untertiteln.

**Referentin:** Gabi Bieberstein, Fachbereichsleiterin VHS im Kreis Herford

## **Sa. 12. Juni**

### **Frauengeschichtsfest**

#### **„Gertrud – ein Glücksfall für Herford“**

Interessierte Frauen sind eingeladen, sich mit der Arbeitsgruppe Frauengeschichte auf die Spuren der Fürststäbtissin Gertrud II zur Lippe (Reg.-Zeit ca. 1217-1234) zu begeben. Sie veranlasste den Bau der Münsterkirche und die Gründung der Neustadt. Was für eine Frau war sie? Welche familiären, politischen und geistigen Hintergründe bestimmten ihr Handeln?

**9.30 Uhr – 17 Uhr, Aula VHS, Münsterkirchplatz**

## **Mo. 21. Juni**

### **Erlebte Geschichte**

Über die Wirren des 2. Weltkrieges und die Jahre danach gibt es immer weniger Zeitzeugen. Zu den unterschiedlichen Schicksalen dieser Zeit gehören auch die Deutschen, die von dem öster. Kaiser Joseph II vor 200 Jahren als Siedler nach Sibirien geholt und dort in rein deutschen Dörfern ihre eigenständige Kultur bewahrten. Am Ende des Krieges aber gerieten sie zwischen die Fronten der dt. und sowj. Heere und wurden nach Kasastan verschleppt, wo sie 10 Jahre verbringen mussten.

Im Gespräch mit Irma Kraft werden wir uns in diese Zeit mit all ihren dramatischen Erlebnissen zurückversetzen lassen. Wenn die Zeit reicht, verbinden wir dieses Schicksal mit vorgelesenen Ausschnitten aus der „Atemschaukel“ von Hertha Müller.

## **Mo. 5. Juli**

### **Abschluss**

Angelika Bielefeld wird uns mit einer Themenführung durch Herford begleiten. Anschließend runden wir den Abend in netter Atmosphäre bei einem guten Essen ab.

Anmeldung erwünscht.

Uhrzeit und Treffpunkt wird frühzeitig bekannt gegeben.

**Der Frauentreff Enger engagiert sich beim Fair Handel.**

**Fair Handeln heißt politisch Handeln!**

**Motto**

***Ich sehe hin  
Ich denke nach  
Ich will etwas tun  
Gegen menschenverachtende  
Arbeitsbedingungen  
Gegen Hungerlöhne  
Gegen Verbot des Streikrechts  
Gegen moderne Sklaverei***

**Die Globalisierung muss die Lebensbedingungen der Menschen verbessern und nicht einige wenige Reiche immer reicher machen. Durch den Kauf nur einiger Waren aus dem Fair Handel unterstütze ich menschenwürdiges Arbeiten und Leben.**

**Deshalb können an den jeweiligen Abenden verschiedene Produkte aus dem Fair Handel wie z.B. Öl, Honig, Tee, Kaffee, Wein, Zucker, Reis, Schokolade, Nüsse usw. von Marie-Luise Sievert erworben werden.**